Below: Moroccan Vampire Terence
Right: In the same movie, horrified William
Pathe 1966
seem to be!
Die Fehlgeburt No.7
AUS BREMEN
EXCLUSIV
AC/DC
Genesis
Neil Diamond
Barry Manilow
1,-

BREMEN extrem hautnah

Eine zu strenge Erziehung ist Anleitung zum Verbotenen.
Str. Joe Gutness

Ha, haben wir Euch wieder gelinkt! Die 1000 mal totgesagte FEHLGEBURT lebt. Vielleicht ist diese Ausgabe nicht so gut wie die letzte - aber was solls. Zum Inhalt läßt sich nur sagen, daß bis auf die "Bremen Seite" so ziemlich alle Artikel ziemlich alt, aber immernoch aktuell sind.

Bremer Geschichten

Tja, und was geht so in Bremen ab?
Im Moment siehts ja leider so aus: Die Bremer haben keinen gemeinsamen Treffpunkt mehr. Wir, die Macher der Fehlgeburt, hängen ständig im Schlachthof rum und wenn da dicht ist, gehts weiter mit der Sauferei im Storyville oder Römer. In den Römer werden allerdings die meisten Punks nicht reingelassen (Hausverbote: Fickfrosch, Trio, Schaschlik). Man muß allerdings nicht unbedingt Hausverbot haben, um nicht reingelassen zu werden. Wer wann und weshalb mal rein- und mal nicht reinkommt, bleibt den jeweiligen Launen des Besitzers (Du dumme Sau) überlassen. Zur Änderung dieses Zustands haben wir schon einige Überlegungen angestellt. Am 20. Mai ist der Weltuntergang. Die Kirmes , der letzte gemeinsame Punktreff, ist tot. In der Kanne sind zuviele Vollhirnies (Hippies, Zuhälterverschnitte etc.). Im Airport läuft die gleiche Scheiße wie im Römer. Am 20. Mai ist der Weltuntergang. Im Borchers ist das Bier zu teuer. Im Stubu ist`s meist zu voll, das Birdland macht zu früh dicht und und und. Letzte gemeinsame Treffpunkte: Das Sielwalleck und der Marktplatz. Bald wirds wärmer, bald wirds voller. Einziger Nachteil: Für Leute, die gesucht werden, ist das einheißes Pflaster.

Nette kleine Geschichten

Gemeinsame Aktionen gab`s in letzter Zeit ja wohl überhaupt nicht mehr. Nur einzelne kleine Grüppchen machen mal hier und da Randale. Müßen es denn immer die Leute aus dem Schlachthof sein, die was auf die Beine stellen (Siehe Festival der Jungen Union)? Wir haben allerdings gehört, daß nun auch ein paar Leute versuchen, in der Schildstr. was aufzuziehen (Melde Dich doch mal Radikal/Asozial!). Ein Lichtblick.

Soooooooo schön

Kontakt: "Die Fehlgeburt"
KZ Schlachthof
Findoffstr. 51
2800 HB 1
Tel.: 0421 / 353075

An dieser Fehlgeburt haben übrigens Didi Meisenkaiser, Trio, RK-Frank, Schaschlik, Carmen, Rudi Krawall, Jens und Wanz mitgemischt. Für die nächte Fehlgeburt erwarten wir uns allerdings mehr Anregungen und Leserbriefe als zu dieser Nummer. Auch Fehlgeburt-, Change Music- und Schlachthofhasser werden hiermit gebeten mal was an die Fehlgeburt zu schreiben und nicht nur hinterm Rücken dumm rumzulabern. Wenn Ihr wirklich soviel Angst habt, uns Eure Meinung ins Gesicht zu sagen, könnt Ihr ja auch anonyme Briefe schreiben (Ähnlich wie bei "Was Dich bewegt", im größten Deutschen Jugend-Fanzine "BRAVO"). Es wird alles veröffentlicht. Fehlgeburt sieht alles, hört alles, schreibt alles.

Namen und Nachrichten

Diskret

Lüge →

Und hier noch einiges Aktuelles:
Tammi läuft Grün-Weiß an - Sven Dröhnung kommt warscheinlich bald wieder - Fickfrosch fickt wie `n Karnickel - Werner Sch. liebt Römer-Sylvia - Schachti arbeitet wieder (ha, ha). RK-Frank will zur Bundeswehr (Offizier) - Jens hat seine Tina wieder - Knut hat Pusdorf-Endzug - Trio-Frank liebt Nicole (Ein bischen Sex)- Die Fehlgeburt sucht Eier für Mannis Iro - Subsi behauptet nach wie vor ATK zu können (Oslebs - ey - alta - eh) - Staffi hat `nen Führerschein (Bestechung: Giros) - Ohlly liebt Edith, Kalle liebt Edith, Edith machts mit allen - Am 20. Mai ist der Weltuntergang - Alke liebt Rita und treibts mit Katharina - Gaby Duck hat `ne Figur wie `ne Pekingente -

GRATIS

Grüße an: H. WHV, Neurotic Arseholes. OHL, Kriegsverbrecher, Bluttat, Nena, Hans und Jan aus Berlin, Igel aus Osnabrück, Kollibri, Mike und Tina aus Stuttgart, Fun-Thomas vom A.d.V., Axel und Frank, Muggy, Die Bundesregierung, das Volk, daß sich zählen läßt.

kämpfen um Zuschauergunst

Ganz aktuell

TERMINE:
22.4. Punk-Kneipe im Schlachthof
23.4. Die Ärzte + Frau Suurbier (Berlin), Duenschiss + Abzess (Bremerhaven), MDS + RK (Bremen), Schlachthof, Magazinkeller
29.4. Die Toten Hosen, Grober Unfug, Die Mimis. Naturfreundehaus, Buchtstr.
30.4. Radikal/Asozial u. a., Schildstr.
20.5. Bad Brains (New York), Toxoplasma (Berlin), Schlachthof, Kesselhalle

Fans strömen

Gedächnisprotokoll

Faszinierendes Spiel

Samstag, 04.09.82, ca. 2.40 Uhr, nur noch wenige Finstere Gestalten im Gaslicht. Renate fegt vor der Kirmes. Das Siel_walleck` ict voll.

SATURDAY NIGHT FEVER (YEAH!)

Es kam wieder zu einem konspirativen Gespräch einiger "Change Music"-Leute. Jens, Martina, Wanz, Knut und ich. 1,0 bis 4,3 Promille - erstmal Bier...

Jens: Wir müssen mehr Werbung machen. Auch "Sounds" und so.
Wanz: Da kommen dann ja die ganzen Schickis (rülps).
Knut: Ist doch egal!
Ich: Jawoll!
Wanz: Ich will aber Punk-Konzerte machen (Rülps).
Ich: Ich auch
Jens: Ja, aber mehr Werbung!
Wanz: Da kommen dann ja die ganzen Schickis (rülps)!
Knut: Ist doch egal!
Ich: Jawoll!
Martina: Scheiß Diskussion!
Jens: Jawoll!
Ich: Halt`s Maul!
Wanz: Jawoll (rülps)-Scheiß Schickis- Pogo, Pogo (rülps).
Ich: Ich geh pissen!
Knut: Ich brauch noch`n Bier!
Jens: Au ja (lechz, hechel, gier, geifer...)!
Martina: Sauf` nich` soviel!
Jens: Jawoll!
Martina: Noch`n Bier für mich bitte!
(Wirtin nickt unwillig)
Wanz: Pogo, Pogo (rülps)
Jens: Ja, ja, aber mit mehr Werbung!
Ich: (Wieder zurück) Jawll!
Wanz: Da kommen ja die ganzen Schickis!
Knut: Ist doch egal
Ich: Jawoll (rülps)!
Wanz: Du dumme Sau, hör mal auf hier rumzurülpsen! wir sind hier schließlich nicht in der Kirmes. Du Arschloch kannst dich auch nicht benehmen. Blöder Wichser, mit dir kann man auch nur in Gartenlokale gehen, wa? Is ja zu kotzen, mensch!
Martina: Scheiß Diskussion.
Jens, Knut, Wanz, Ich: JAWOLL! Gehen wir.

torkel, torkel.....

Gruß an: Wasserturm im Schlachthof, Die Kirmes, Das Gaslicht, Die Kanne, Studio 61, Römer (Diese Fehlgeburt kostet 6 Mark Verzehr!), Birdland, Stubu, Sielwallbrunnen, den Griechen an der Ecke, Airport, Storyville (geiler Appelkorn), Bandoneon, Cinema- und Schauburg-Café, Spirit, Piano, Technocoop, Die Ente, Schule, Paulskloster, Broadway, Filz, Gurke, Pferdestall, Steffi`s Stübchen, Gruppe Grün und und und.

DIESE FAMILIE
ERLEBT DEN WINTER
28% MILDER.

V. Frio-Frank,
dem Tiefgekühlten

Bericht über eine Fete

Da Bert vor kurzem Geburtstag hatte, sagte er sich und anderen, daß dieses tragische Ereignis mit einer Fete begossen werden müsse. Also rotteten sich seine Intimfreunde zusammen und los gings. Jeder brachte Alk (Alkokol = Fusel, Bier...) und Stimmung mit. Sein Zimmer war sehr klein so daß es sehr gemütlich intim wurde. Die bequemsten Plätze waren auf dem Boden oder auf`m Sofa. So brauchte man besoffen nicht mehr sehr tief fallen. Dies war jedoch für Leute die pissen mußten nicht gerade ungefährlich. Mühsam riß man sich zusammen um nicht über die liegenden zu fallen. Und wenn man eben fiel, krabbelte man eben weiter.
Wichtige Einzelheiten,die ich noch in Erinnerung habe: Wanz bekam einen guten Platz am Boden, auf einem Sitzkissen. Er riß sich echt zusammen, aber nein, hier und da wärf er Gläser um oder ein Tablet mit leckerem Zwiebelkuchen von Berts`s Mutti.

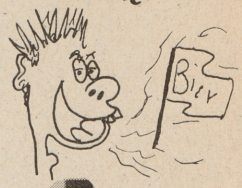
TRUDELSICHER

Sehr zum Ärger von Katharina die alles auf ihre hiptschen Beine bekam. Küken und ich versuchten uns zu unterhalten, was nicht immer klappte, da mein Alkspiegel noch nicht an sein Niveau herankam. Jens versuchte zu fotographieren, was ihm auch manchmal gelang. Schwer war nur der Umgang mit dem Fotoapparat. Manche Leute hielten das Ding entweder falsch herum oder garnicht. Sie wurden dann lallend von Jens zurechtgewiesen. Uwe lag irgendwo und versuchte, ebenfalls lallend, auf sich aufmerksam zu machen. Schachti verwöhnte sich und Carmen mit heißen Küssen, so

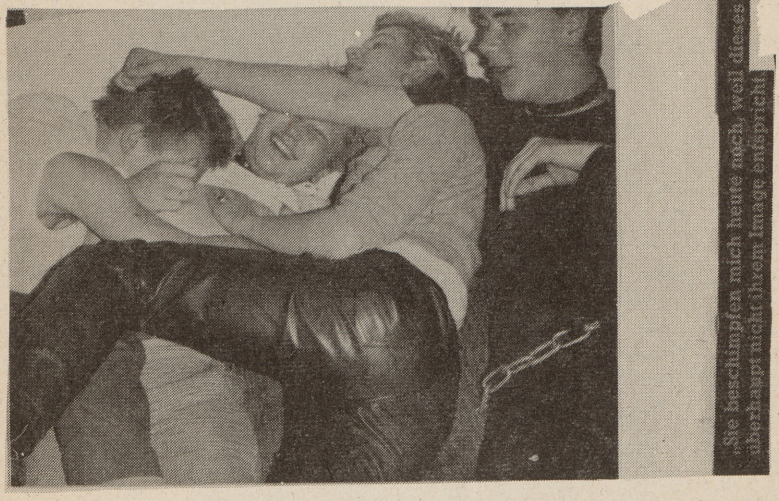
DIE BLAUE WELLE

daß sie auf einmal weg waren und sich draußen abkühlten. Beim ZK-Song "Jet`Aime" ging die Post ab. Trio wurde feucht und machte sich an Uwe ran. Dieser sagte nicht nein. Dann kamen noch andere dazu, nämlich der..äh.. weiß ich leider nicht mehr und ganz oben Schaschlik. Dieses riesen Bündel von geilen Körpern zuckte im Takt mit ihren Unterleibern bis es zur völligen Erschlaffung kam.

Einer von uns hat doch schon wieder 'ne Fahne



Wetten, daß es Spaß macht!



Sie beschimpfen mich heute noch, weil dieses Foto überhaupt nicht ihrem Image entspricht!

Naja und wie das dann so ist, wurds dunkler, kälter, später und das Ende war gekommen. Der Alk ist alle geworden und so ging man fröhlich in`s Viertel, nach Hause oder auch nicht.
Die nächste Fete ist irgendwo, irgendwann, bestimmt auch mit viel FUN usw. Also hoch die Tassen, auf Wiedersehen bis zum nächsten mal.
Viele Grüße an: Alke (Wo bleibt sie Kohle!?), Altenhofer Regelblatt, Woody Allen, Schaschlik usw.

Frank L. (Øle)

CDU-Vorschlag: Alkoholverbot für Bremer *Unser Retter*

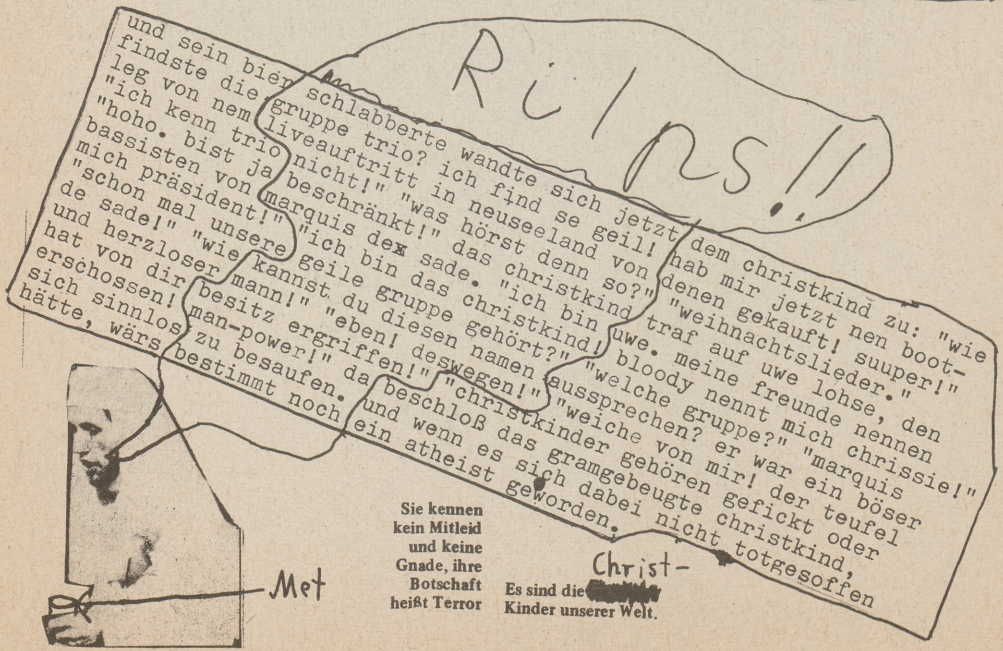
Weihnachts-Story

(den Gebr. Grimm gewidmet) v. Wilhelm Hauffen

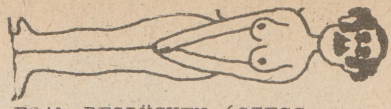
es war ein kalter weihnachtsabend. das christkind wandelte durch die straßen des bremer ostertorviertels auf der suche nach netten menschen. vor einer kneipe blieb es stehen. der laden hieß kirmes. das christkind beschloß einzutreten. es erschrak etwas, als es der leute dort gewahr wurde. hinter der theke stand ein weihnachtsbaum-ähnliches wesen mit ner kerze auffem kopp. Das christkind sprach zu ihm: "ich wußte gar nicht, daß weihnachtsbäume jetzt den ausschank machen dürfen." das wesen antwortete: "ich bin auch kein weihnachtsbaum! ich bin renate, die nette wirtin. ich konnt mir bloß keinen weihnachtsbaum kaufen, da mußte ich dann selbst ein springen, auf daß die netten punks hier sich freuen." "was sind denn punks?" "ooch. ganz reizende leute! sie verzehren zwar nicht viel, sorgen aber trotzdem dafür, daß ich immer ein bißchen beschäftigt werde." "sind punks denn auch gute christen?" da erhob fickfrosch sein stimmgewaltiges organ: "herr jesus, die drecksau is heute geborn. maria, die votze, hat die unschuld verlorn!" das christ-

nur für Individualisten!

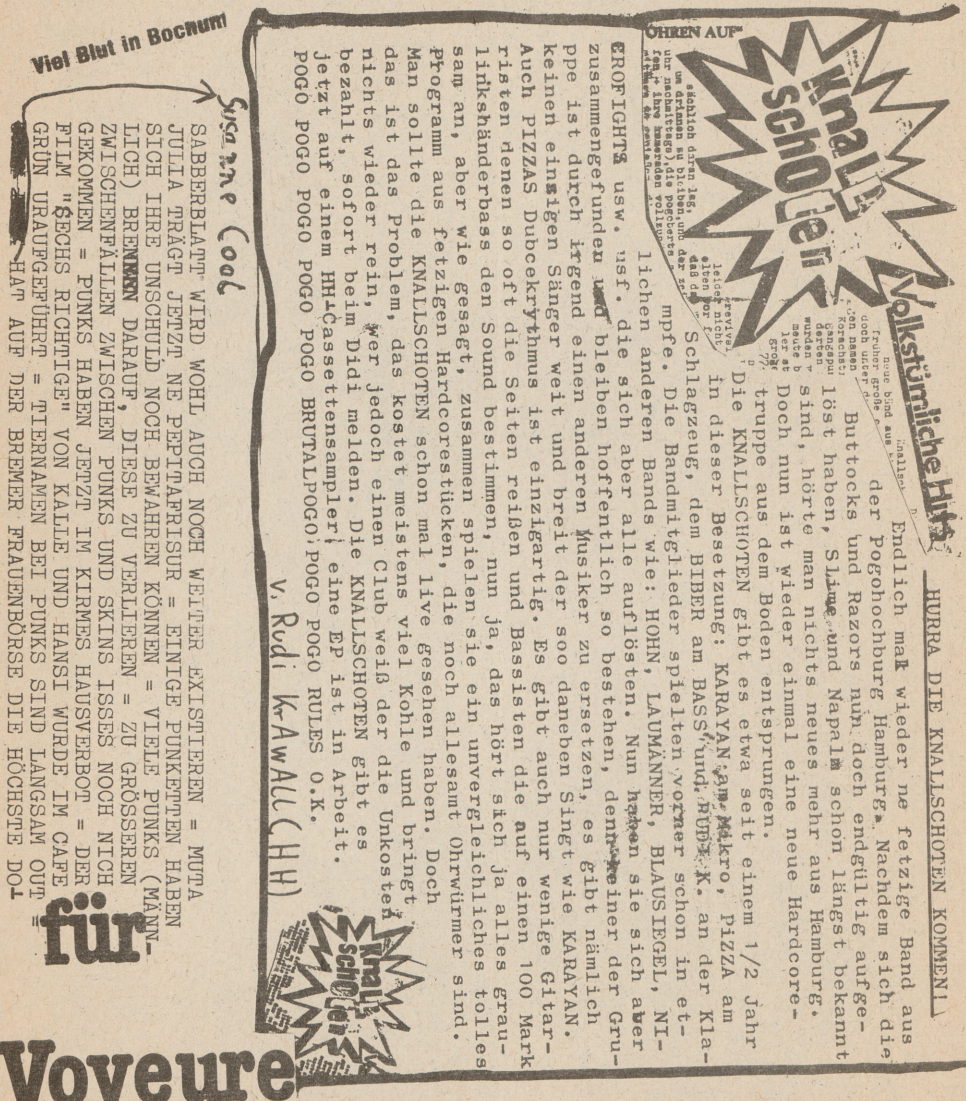
kind wandte sich fickfrosch zu: "das ist aber nicht schön, was du da singst!" "halts maul, quarktitte!" da kam bloody auf sie-das christkind zu: "hey! wie heißt du eigentlich? hab dich noch nie hier gesehen!" das christkind antwortete: "ich bin das christkind!" "he, alte! willst mich verarschen? aber du siehst irgendwie echt geil aus. ich glaub, ich nenn dich einfach chrissie. ich heiße übrigens bloody. wolln wir ein bißchen rumknutschen? ich mag dich irgendwie." "geht nicht! ich bin ein hermaphrodit!" "ein herma-was?" "ein geschlechtsloses wesen!" "fick dich selbst!" trio, der daneben saß



KLATSCH & TRATSCH



UWE LOHSE WILL JEDEN TAG NE ANDRE FRAU BEGLÜCKEN (GIESS-KANNENPRINZIP) = DERRICK WILL SICH DOC MARTENS-BOOTS KAUFEN = MEISENKAISER WIRD SOGAR NÜCHTERN FÜR BESOFFEN GEHALTEN = AUS BREMEN KOMMT N NEUES ZINE: DER ZERFALL = DAS



TIERUNG BEKOMMEN! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! = SVEN BRILLE HAT JETZT NE 9-SAITIGE GITARRE = DIE TRIEBTÄTER BREMENS HABEN ZUGENOMMEN = DIE ZAHL DER TRIEBWAGEN DER BREMER STRASSENBAHN BLIEB DAGEGEN KONSTANT = THE CORPSE SIND NE SKINTRUPPE AUS BREMEN = DAS DEFINFITIV NEUE PUNKIDOL HEISST HEINZ ERHARDT = BEI NER SILVESTERMAMMUTFETE IN HORN GING EIN KLOBECKEN UND SO MANCHE LEBER INNEN ARSCH = DER REST IST SCHWEIGEN!!!!

MARQUIS DE SADE ODER DIE FÜNF VERSAGER

Nach so mancher Peinlichkeit die sich im letzten Jahr auf die Bühnen der Bremer Musikszene wagte, gesellte sich am 8. Oktober eine weiter Zumutung für Augen und Ohren in die illustre Runde unerträglicher Schrummelkapellen. Sie nennen sich "Marquis de Sade" (Kurz: MDS).
Obwohl - bei ihrem ersten Gig fingen sie es eigentlich garnicht so dumm an. Im Schlachthof-Magazinkeller Freibier und "Rückkopplung" wurde erstmal auf die Bühne vorgeschickt. Als dann das Publikum so volltrunken war, daß eh keiner mehr merkte, was für eine Scheiße auf der Bühne fabriziert wird, wagte sich dann MDS ins Rampenlicht. Bei mir hat`s übrigens sehr gut geklappt, mit dem Trick: Erst das Publikum abfüllen und dann spielen. Ich weiß nichts mehr von dem Konzert.
Beim zweiten Aufritt von MDS in Bielefeld allerdings ging mir dann ein Licht auf. Halbwegs nüchtern betrachtete ich mir die "Musiker".
MARTINA am Schlagzeug: Eine häßliche Schrulle, die ja noch nie sehr viel Taktgefühl besaß, sich allerdings hinter ihrer Schießbude an Taktlosigkeit regelrecht überschlägt. Das einzig rhytmische an ihrem Spiel sind die [redacted], die bei jedem Schlag rauf und runter wackeln. X zensiert
Eigentlich recht angenehm - nur das trommeln auf den vor ihr stehenden Trommeln sollte sie dabei doch unterlassen.
Am Bass: UWE LOHSE (Natürlich, unser kleiner Möchte-Gern-Sid), dem es erstaunlicherweise gelingt, mit seinem Bass-Spiel noch mehr Ekel und Übelkeit zu erzeugen, als es ihm schon immer durch sein allgemeines Erscheinungsbild gelang.
Als erstes allerdings fällt einem JENS TETZLAFF auf, der sich als Sänger versucht. Leider allerdings bleibt es bei ihm ein Versuch. Gott sei Dank wird sein Gebrüll meistvon den viel zu lauten Instrumenten übertönt und man versteht von den öden Texten nichts.
Dann gibts da noch KALLE am Synthesieser. Über die Spielereien an seinem Instrument, das er wohl nie, auch nur Ansatzweise beherrschen wird, schweige ich lieber. Naja, ist eben ein Hippie. Man sollte es ihm nachsehen, daß man in seinen Parts seinen langjährigen Aufenthalt in Poona und seine damit zusammenhängende Verblödung raushört.
Last but not ungeschoren gesellt sich dann noch, als Ersatz für den genialen Bloody (Er wurde als nicht gut genug befunden), ein Gitarist namens CHRISTIAN (Genannt KÜKEN) dazu. Wenn er mit seinem blöden Gesicht die Bühne betritt, seine Gitarre in die Hand nimmt und mit seinen ungeschickten Wichsgriffeln versucht diesem Gerät einige Töne zu entlocken, ist das Maß an für Menschen erträgliche Torturen übervoll. Er ist sozusagen das Pünktchen auf dem "i" von Marquis.
Entweder man ist Taub und Blind oder man kotzt. Allerdings selbst wenn man die Vorteile besitzt nichts hören und sehen zu können, müßte einem der Geruch der Gruppenmitglieder so in die Nasenflügel haun, daß sich das Kotzen nicht vermeiden läßt.
Es fragt sich nur, was die Gruppe meint, welche Musik sie machen!? Für Punk zu langsam - Für Deutsche Welle zu einfallslos - Für Deutschen Schlager zu Niveaulos. Also ich weiß nich`.
Ich jedenfalls sehe mit freudiger Erregung der Auflösung der Gruppe entgegen.

Und in der nächsten "Fehlgeburt":

RÜCKKOPPLUNG oder: werden uns erst der Auslauf der Lebensberechtigungsscheine von Ohlly, Frank und Bert die Qualen ersparen?

EUER

TRIO

Sie fragen - Dr. Schaschlik gibt Rat

An alle Hilfsbedürftigen

Ich sitze mit einem Käsebrötchen in der Hand, deshalb kann ich nicht schreiben und habe meinen Schreiber Trio an meiner Seite. Ich möchte mich schon im Voraus entschuldigen, wenn er Fehler macht. Aber genug mit dem Vorwort. Ich muß ja mal zur Sache kommen. Ihr werdet vielleicht darüber lachen, wenn ich es Euch erzähle, aber ich meine es ernst. Ich bin eigentlich ein ganz normaler mitteleuropäischer Bürger und passe mich der Menschheit an. Ich bin ehrlich, zuverlässig, solide und HÜBSCH. Ich beschäftige mich zur Zeit auf eigene Kosten über Probleme anderer Menschen. Ihr braucht nicht denken, daß ich von der Seelsorge bin, ich mache alles auf privater Basis. Wenn Ihr Probleme habt, könnt Ihr mich jeder Zeit informieren und werde Euch alles geben, was in meinen Kräften steckt. Nach dem Gespräch mit mir werdet Ihr merken wie es Euch besser geht. Ihr denkt, Ihr fühlt Euch 10 Jahre jünger. Schöne Frauen könnte ich auch Abends besuchen, und schöne Männer werde ich überhaupt nicht besuchen. Erreichen könnt Ihr mich im Kulturzentrum Schlachthof unter der Nummer 35 30 75. Wenn ich zur Zeit gerade bei einem anderen Patienten bin, fragt einfach bei jemand anders im Schlachthof. Ihr müßt aber auch nach Trio, meinem Sekretär oder hinterlaß Eure Telefonnummer erzählen, daß Ihr auf meine Annonce anruft. Wenn der Fall wichtig ist, ziehe ich ihn in meinem Terminkalender vor.

Das wärs denn.

Neue Serie Erster Teil

Keine Frage ohne Antwort

v. t/bone/steak

UNSERE MUSIK IST DER PROVOZIERENDE SCHREI EINER WEGEN IHRER NEUEN MORALBEGRIFFE VON DEN PUNKS IN DEN UNTERGRUND VERDRÄNGTEN JUGEND, DIE ALS NEUER KREATIVER SPROSS AUS DER LEIDER SCHON VIEL ZU ETABLIERTEN PUNKERBEWEGUNG HERVORGEGANGEN IST. SIE IST ABER AUCH DER UNTERGRUND DES BEWUSSTSEINS, DES VERBORGENEN IN UNS; DAS FÜR VIELE ALS BÖSE UND VERACHTENSWERT GILT. WEIL ABER JEDER VON UNS AUCH DAS BÖSE IN SICH TRÄGT, IST ES MENSCHLICH. WIR KEHREN DIE HÄSSLICHKEIT, DIE SCHLECHTIGKEIT, DAS GEMEINE, ALS SACHE GEGEN JENE, DIE ES SICH ANMASSEN, UNS ZU VERACHTEN; DAMIT SIE EINEN GRUND HABEN, UNS ZU VERACHTEN. (gerechtigkeitsliga; juli 82)

so! ich hab mir gedacht, ich stell gleich mal sone stellungnahme der gerechtigkeitsliga vornan. originell, nich?
so! bevors mit dem interview losgeht noch son paar einleitende worte. das interview fand schon im juli 82 statt und is daher schon mal teilweise antiquiert. die gerechtigkeitsliga bestand zu der zeit aus alfred, till und henk. henk is nicht mehr dabei, sondern speilt jetzt bei OHNE BETÄUBUNG (früher TREBLINKA POGO) wieder pogomäßiges. kurz vor dem interview war die letzte cassette rausgekommen, die durch eine äußerst geschmackssichere beilage viel(be)(ver)achtet wurde.
heutzutage klingen die sachen sehr spk-mäßig, d. h. die musik ist zwar recht gut, aber wegen der unleugbaren spk-einflüsse nicht ganz eigenständig. früher bot man teilweise unverdauliche krachstücke jenseits von gut und böse, wenn man mal von der 2. cassette absieht, die manchmal recht konventionell klingt([redacted]). tja, det wärs schon. dann können wir mit dem interview beginnen.

Hardcore?

CULTURE?

fehlgeburt: ihr habt schon 3 cassetten rausgebracht und nen liveauftritt gehabt. das dollste war natürlich eure plakataktion (mit kz-fōto und geschmackvollem kommentar). da haben sich natürlich ne ganze menge leute drüber aufgeregt.
(gelächter)
henk: vor allem wanz, der faschist: von der anarchistischen pogo-partei deutschlands.
alfred: die appd is viel faschistischer als wir: endlösung der popperfrage! was steht denn in der letzten fehlgeburt drin? wenn das nich faschistoid is!
f: also stelln wir schon mal fest: ihr seid nich faschistoid oder sonstwie politisch engagiert!
h: wir sind politisch; aber nicht engagiert!
f: in welche richtung geht das politische denn?
h: ultralinks! soweit links, dasses schon fast wieder rechts is. so daß wir schon die leute, die sich als sehr links bezeichnen, schon wieder nich abkönnen, weil die schon wieder zu rechts sind; und darum verarschen wir die.

f: was natürlich zwangsläufig dazu führt, daß die euch für rechts halten.
till: das is ja ihre eigene stumpfheit! wenn faschisten propagandaplakate so aufmachen würden...
a: ...dann würden wir sagen: "dachau isn holiday camp" oder sonstwas. was die ganzen netten punks dort auf ihren jacken draufstehen haben.
t: das sieht man auf dem ersten blick, dasses 100%ig antifaschistisch is: die toten juden auf dem wagen mit den amerikanern davor; und dann da unten dieser scheißspruch: "für kinder o

HOFFNUNG?

Musik zum Tanzen?

h: was man vielleicht als faschistische tendenz...oder bzw. gegentendenz bezeichnen könnte; is, daß wir die nächsten plakate auf jeden fall auf eine andere art und weise kleben werden. und zwar so, daß die leute, wenn sie versuchen, die abzureißen; das auf jeden fall bereuen werden. weil wir nämlich dann das nächste mal zerstoßene neonröhren in die pattex-mischung reingeben werden; so daß die leute, soweit sie versuchen, die dinger abzureißen, sich eher die finger abreißen.
a: edding ruiniert das übrigens auch!
h: das is eine gegenreaktion!

f: was die leute z. b. bei eurem live-konzert etwas provoziert hat, war die sache mit dem stacheldraht. ihr habt ja nicht mehr mit dem stacheldraht gespeilt; aber davor war da dieser stacheldraht. die leute ham sich unheimlich drüber beschwert. war das mehr son schutz oder steckte da noch mehr hinter?
t: die ersten gedanken waren so paar wochen vor dem konzert: "ja, schutzmaßnahmen oder so! stacheldraht!" weil wir davon ausgegangen sind, daß die leute uns eins auf die fresse hauen würden. zum schluß isses ja fast dazu gekommen!

GERECHTIGKEITSLIGA

Die Gerechtigkeitsliga kommt aus Bremen und sieht sich selbst in der musikalischen Tradition der Throbbing Gristle. Von der Theorie her mag das vielleicht stimmen, in der Praxis sieht das leider Gottes etwas anders aus. Vieles bleibt in Ansätzen stecken, oft fehlt eine weitere zündende Idee, so daß einige Themen am Ende nicht monoton, sondern langweilig und dürftig ausfallen.

GERECHTIGKEITS-LIGA

f: was mir bei der letzten cassette aufgefallen is: es sind einige stücke von der ersten drauf und noch ein stück von alfreds solo-cassette mit dem titel "stille". ich kann mir vorstellen, daß einige leute, die die erste und zweite haben, dann bei der dritten auf einmal feststellen, daß da stücke sind, die sie kennen und...
t: das is ja nur bei 2 stücken der fall! da haben wir einmal z. b. "krebs statt kraft" nochmal genommen. wir wollten das 3. tape auch erst "the best of..." nennen.
f: is das nich teilweise auch ne verlegenheitslösung gewesen oder is das ne art bestandsaufnahme?
h: bestandsaufnahme! rekapitulation der ersten beiden cassetten und überhaupt der ganzen sachen, die wir bis jetzt gemacht haben.
a: die 2. cassette klammern wir mal aus!
h: da wir jetzt den übungsraum haben, wird die ganze musik sich von uns von grund auf ändern; zumindest qualitätsmäßig und produktionsmäßig.
a: agressiver und so!
t: vorher ham wir nur in irgendwelchen wohnräumen aufgenommen: in der küche z. b. oder im schlafzimmer. die nächste produktion soll ne ep oder lp sein!
h: das is in sofern schwachsinn! wir werden wahrscheinlich erstmal noch bei tapes bleiben! wir wollen auch die qualität ein bißchen verbessern! wir produzieren nahezu zum selbstkostenpreis. vielleicht werden die tapes ne mark teurer, aber dadurch is die qualität bestimmt auch viel besser.

f: ihr habt ja nun hier dieses rausch-label! wie läuft das überhaupt so mit dem verkauf oder mit der resonanz?
t: wir verkaufen nich nur innerhalb brmens, sondern verschicken die auch.
f: wo sind erstmal die grenezen der verbreitung eurer cassetten?
t: bis zur deutschen grenze! dafür is zum größten teil ingo zuständig, der erledigt so zum größten teil den ganze schriftlichen kram.
f: eure 2. cassette: da steht ihr wohl nich so hinter?
h: ich steh nur hinter dem fanzine (das der cassette beilag)!
a: ja, du! aber da kannst alleine stehn!
h: wir sind ja sowoeso alle reichlich zerstritten! ich steh z. b. nich hinter der aufnahme von dem konzert (auf der 3. cassette zu hören). is ja auch logisch: ich war nich dabei! wir machen ja auch teilweise eigene sachen

f: ich habs auf kassette gehört und da waren die livesachen doch etwas monoton.
t: weils qualitativ total beschissen geworden is: da sind ja viel zu viel bässe drin!
h: zuerst sollte das ja übers pa aufgenommen werden. das is aber dann nich der fall gewesen, soweit ich das von sven mitgekriegt hab.

f: wollt ihr überhaupt nochmal in bremen auftreten?
h: ja sicher! sobald sich uns die möglichkeit bietet!
f: würdet ihr auch im schlachthof auftreten?
t: nee! auf keinen fall!
a: nicht im magazinkeller! nicht unten!
h: zu klein! wir brauchen mehr platz!
t: höchstens in der kesselhalle!
f: was stört euch da jetzt am schlachthof?
h: ooch! ich geh da ganz gern mal hin zum pogotanzen! mal wieder gut einen die sau rauslassen! aber das is irgendwie nur ein rückfall in ein frühkindliches stadium!
f: mit welchem begriff würdet ihr eure musik bezeichnen?
h: "neue psychedelik" oder was weiß ich!
f: unter psychedelik stell ich mir was andres vor!
h: wir beziehen die bezeichnung "psychedelik" ja nicht auf die musik, sondern auf das, was wir damit ausdrücken.
f: ihr versucht da, sonen geisteszustand musikalisch zu verarbeiten?

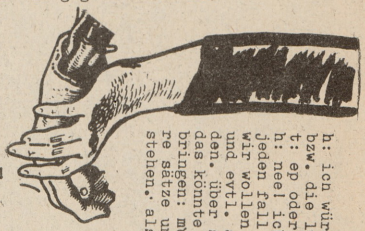
h: geisteszustand is schwachsinn!
a: agressionen ablassen und neu aufbauen!
t: wir versuchen, nen haß auf die leute zu kriegen!
h: wir versuchen, den masochisten im zuhörer anzusprechen. das zieht eigentlich ganz gut! die meisten leute, die stehn da irgendwie drauf, wennse angemacht werden. die müssen das haben, um sich überhaupt ihrer eigenen agressionen bewußt zu werden, um erstmal in einen denkprozeß zu geraten. anders is das kaum noch möglich! also 1-2-3-4-pogo und "haut die bullen tot": das hat irgendwie gar keinen sinn! das hört inzwischen schon jeder idiot! da denkt sich niemand mehr was bei!
a: wenn wir die masos erreichen, freuen wir uns natürlich auch!
h: wir lieben die menschheit, bloß die leute können wir nich ab! wie sich das vereinbaren läßt, is die sache desjenigen, der das interview dann liest.

f: [illegible] zu hamburg und diesem dilettantenfestival: da wolltihr ja auftreten. wie sieht das jetzt konkret aus bei euch?
a: mal sehn, wie die bühne is!
h: die muß hoch sein! groß vor allen dingen!
a: die leute müssen immer noch raufkönnen, wennse wollen! wir müssen die immer noch runtertreten können!
h: höhehe!
f: welche leute wollt ihr eigentlich überhaupt so erreichen?
H: im prinzip alle! wir erreichen leider viel zu wenig leute! die leute, die uns von vornherein so abstempeln und sagen "idiotenpack", die lassen ihre agressionen irgendwie in die verkehrte richtung: gegen uns nämlich! wir sind im moment erst so weit, daß ein kleiner, vielleicht elitärer haufen was damit anfangen kann mit den sachen, die wir machen! wir müssen vor allen dingen auf größeren konzerten und größeren bühnen spielen können; das alles is irgend wie zu eingeengt sonst.

t: aber auch mit nem andern publikum! nich nur punks! denn die sind zum größten teil alle ein bißchen stumpf!
a: die leute kapieren das auch nur, daß sie richtig angemacht werden, wenn wir über denen stehen.
h: also wir grenzen uns nich ab, um den leuten was begreifbar zu machen. wir grenzen uns von den leuten ab, die nix begreifen. das sind ja leider immer noch ziemlich viele. die ganze punkbewegung muß noch ziemlich viel begreifen; die ganzen leute, die hinterher gekommen sind.
a: die haben das in 6 jahren noch nich begriffen!
h: die haben irgendwo aufgehört, sich zu entwickeln! vor allen dingen die ganzen leute, die jetzt so auf punker... also "punker" sag ich immer dann, wenn ich es abwertend meine...da sind in meinen augen die meisten nur noch "Punker". ich sag das nich so: ich bin härter! ich bin schon dann dabeigewesen! aus soner position heraus! da steckt einfach nix hinter! ich hab mal nen punk gefragt, was anarchie is. da meinte er, das wär der übergang zum sozialismus. irgendwie is das für mich ein sehr gutes zeichen, wo die geistig stehen. die befinden sich alle im geistigen niemandsland, wo man die irgendwie rausholen müßte. die leute werden ja spätestens in 2 jahren die totalen bürger wieder sein. irgendwann is für sie der punkt erreicht, wo se nich mehr ihren punkscheiß durchziehen können; wo sie eben wieder bürger werden müssen. wir versuchen, denen da rauszuhelfen aus dieser klemme! die leute müssen agressiver werden! viel agressiver! nicht gegen sich selber und gegen irgendwelche hirnis! die müssen gegen alles agressiv werden! alles was sie stört, müssen sie versuchen, fertigzumachen.

f: sie müßten versuchen, ihre agressionen irgendwie zu kontrollieren, quasi zu steueren?
t: ja! in ne andre richtung zu steueren! das die agression in ne ganz andere richtung erstmal gelenkt wird.
h: als einzelner is ne unkontrollierte agression schon ganz positiv! bloß inner masse müssen die koordiniert sein! zumindest ein gemeinsames ziel haben! so weit wirds bloß sowieso nie kommen. es wird weder anarchie noch irgendwas andres positives jemals geben und aus diesem bewußtsein heraus, sollten die leute anfangen zu handeln. nicht immer nur vom übergang zum sozialismus usw. träumen! auf jeden fall sollen sie ihre friede-freude-eierkuchen-träume von anarchie und chaos vergessen.
f: ihr wart ja früher auch mehr oder weniger punks, obwohl euch das jetzt vielleicht peinlich is!
h: nöl mir isses nich peinlich!
f: till! henk! ihr beiden habt ja mal früher bei schwerpunkt hass mitgemacht. ihr habt ja auch ne cassette veröffentlicht; was ja wohl mehr als gag zu sehen is.

t: ja! das auf alle fälle!
h: vergangenheitsbewältigung!
f: was ich noch so mitgekriegt hab, sind jetzt änderungen so von musikinstrumenten: alfred wird z. b. jetzt saxofon spielen...
a:...und satansgeige!
h: isn ungarisches instrument, wo man früher den teufel beschworen hat. wir hams leider nich geshcafft! wir haben auch keine originalsaite. mit dem satan wär das schon ganz lustig gewesen. alfred versucht, das beste draus zu machen!
a: ich versuch nochmal, sone saite aufzutreiben!
h: wir spielen im prinzip alles! also jeder nach belieben; was eben grad angebracht is.
a: was uns eben so vorgesetzt wird! wir haben ja auch so einige leute, die uns so alle möglichen instrumente und effektgeräte so zusammenbasteln.
h: und auf konzert nehmen wir nur die sachen von andern leuten. ich würd nie auffen konzert meine eigenen sachen mitnehmen.
t: höchstens wenns ein eigenorganisiertes konzert wird! das haben wir ja nun auch vor! das irgendwann so in den nächsten monaten oder so mal über die bühne geht. das soll ja noch son konzert werden, das 100%ig vorher vorbereitet wurde.
a: wo auch vielleicht son paar sessiongruppen aus bremen mal spielen können.
h: und da wolln wir sehen, ob wir vielleicht noch andre dazu kriegen; son paar bekanntere.



Wir beraten SIE
BESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE
GRABPFLEGE
VERSICHERUNGEN

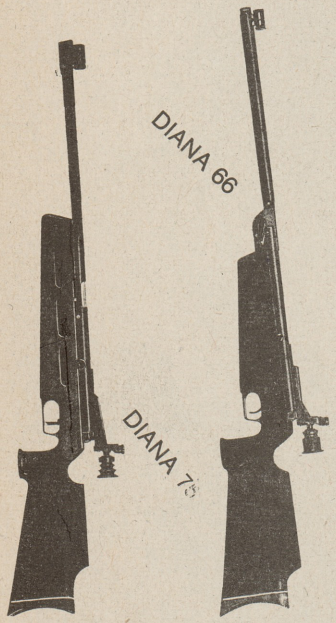
f: habt ihr schon irgendwelche musikalischen vorstellungen, wies weitergehen soll?
h: wir wollen härter, schneller und grausammer werden; musikalisch jetzt.
t: wir wollen zum nächsten gutorganisierten auftritt sowieso nen film ablaufen lassen; und sonst soll da viel sein, die leute entweder zum wichsen oder zum kotzen zu bringen. so in der art!
a: ein bißchen höheres niveau vielleicht! nich irgendwelchen plastikpuppen da den kopf abzuschlagen!
t: wir können jetzt natürlich noch nich voraussagen, wies wird.
a: das kann ja auch genauso werden wie beim letzten konzert: als die leute dann alle rumtanzten wie die blöden.
t: das wär natürlich arg peinlich! haha!
a: wir haben noch ein paar nette fotos, wie die leute da noch stehen und gucken. das is allerdings am anfang gewesen!

h: ich würd auf jeden fall sagen, das nächste tape oder bzw. die lp...
t: ep oder lp!
h: nee! ich würd sagen, ne lp machen! aber das wird auf jeden fall länger dauern, bis wir die rausbringen. also wir wollen wirklich dann ein bißchen mehr das ganze planen und evtl. auch passagen reinbringen, in denen wir nur reden. über sachen reden, wie wir die sehen und so was alles. das könnte man dann natürlich auch in musikalische formen bringen: musik mit gelaber dabei! am besten is: kurze, klare sätze und irgendwas, was die leute dann auch mal verstehen. also auch dann verstehen, wenn se breit sind.

t: musikalisch gesehen jetzt?
h: nee! gehirnmäßig gesehen!
f: was mir z. b. bei eurer 3. cassette so bei neueren stücken eben auch aufgefallen is, dasses auf einmal so englische titel hatte.
h: wir singen in allen sprachen, würd ich sagen. wenn irgendwas grade dann ganz gut angebracht is, auf englsich zu singen...wie wir den zusammenhang sehen und die hintergründe vom lied...dann singen wirs halt englisch.
t: ich mein, "elevated first web flap"! da is kein text dabei; das is nur ein instrumentalsong.
h: das hört sich auf englsich viel gemeiner an. wenn man das auf deutsch sagt...
a: vor allen dingen kucken die leute dann mal im lexikon nach! solln wir dir erzählen, was das heißt? "angehobener erster gewebelappen"!
t: das hängt mit dem foto auf der beilage zusammen!

Dschingis Khan
02330/73925

Millionenfach in aller Welt bewährt:
Sicherheit durch Selbstverteidigung



f: habt ihr überhaupt so musikalische einflüsse?
h: du meinst, ob wir inspiriert worden sind von andern gruppen?
a: auf den 3 cassetten hört man nich soviel davon! das kannste echt mit keiner gruppe vergleichen!
h: wir könnten dir sagen, auf was für gruppen wir abfahren.
t: die stilrichtung liegt wohl so zwischen mars, spk, throbbing gristle und 1ooo andern gruppen. wir haben nur mal 3 genannt.
f: wenn ihr musik macht: wie läuft das? arbeitet ihr vorher was aus?
h: wir arbeiten das schon aus! manche sachen machen wir von vornherein einfach: spielen wir los. einer setzt ein mit bass und wir andern machen was dazu.
t: du machst dir ja über die musik auch vorher schon tagelang, auch wenn du keine musik gemacht hast, irgendwelche gedanken, was du demnächst machen wirst.
a: das hängt ja auch davon ab, was du grade davor gehört hast!
t: nur angenommen: du fährst irgendwie mit der bahn irgendwohin. da ziehst dir die sachen rein, die da irgendwie auf der straße ablaufen. kriegst du irgendwie nen haß! oder auch keinen! aber meistens! ich mein, ich muß auch immer lachen über die dummheit der leute; aber nur innerlich.
h: also ohne diese welt wär ich jedenfalls vielleicht noch schlechter dran; wenns irgendwie ne schöne welt sein würde.
t: du könntest gar keine kritik mehr üben an irgendwelchen sachen.
h: man muß unbedingt mal eben sagen, daß wir alle total unterschiedliche meinungen haben und daß das ein wesentlicher bestandteil unserer musik is. daß sich nämlich unsere musik nich aus irgendeiner gemeinsamen basis heraus entwickelt, sondern aus 3 widersprüchlichen richtungen und verständnissen von irgendwas. die leute werden sich dafür ein bißchen wundern, daß wir auch teilweise tierisch gegeneinander reden...
t: was laberst du denn da wieder für ne scheiße?

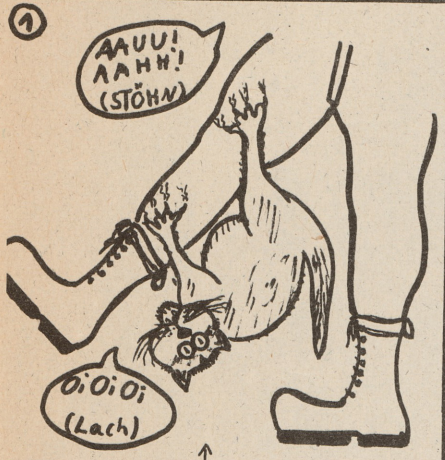
Roy Black
02330/73925

Musiker-Show-Hemden
nach Maß gearbeitet
nur von
Mülo
Katalog anfordern
BEKLEIDUNGSFABRIK
A. u. W. FANDRYCH
ESSENER STRASSE 4
8266 TÖGING/INN
TEL. 08631/91280
TELEX 56707

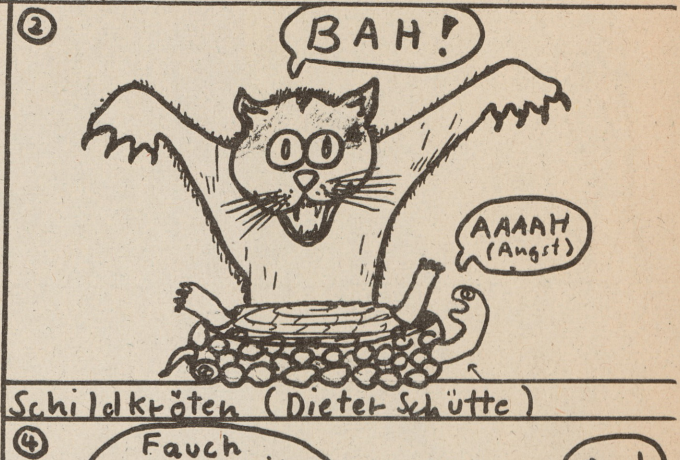
Die Abenteuer des Muggy

Der weltbeste kastrierte (leider) Kater

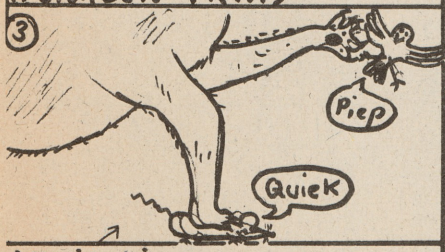
Muggy hat keine Angst vor:



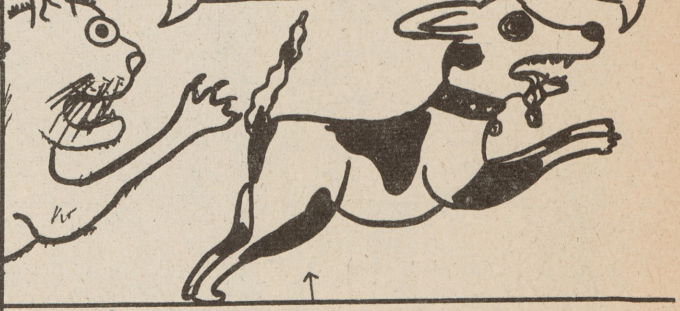
tretenden Skins



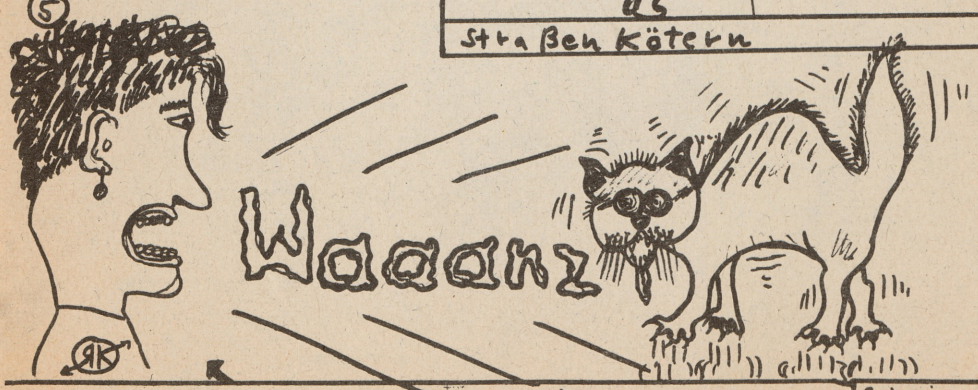
Schildkröten (Dieter Schütte)



Kleintieren



Straßen Kötern



Er hat nur Angst vor einem unmenschlich brüllenden Verrückten

Schmier-Comix
Frank L.
© 1982 HB
Alle Rechte vorbehalten

Peter Pank's Panik Geschichten

Peter Pank trifft Peer Popper (zwischen die Augen)

Und die Moral von der Geschicht: ärgere einen Punk nicht!

Schmier-Comix
Frank L.
© 1982 HB
Alle Rechte vorbehalten

Es war mal wieder so weit.
Marquis De Sade und Rückkopplung hatten einen Gig in Bielefeld. Telefonisch war schon alles abgemacht, also machen wir uns am 7. 1. 83. auf den Weg nach Bielefeld. Treffpunkt war um 12 Uhr am Schlachthof. Das was noch zu besorgen war , war eine Entstufe für die Boxen. Dieses zog sich über eine Stunde hin. Dann hatte die Entstufe nur Canonstecker und es mussten noch Kabel ausgeliehen werden, die wir aus einem Musichaus kurz nach 13 Uhr noch holten. Dann fuhren wir Richtung Autobahn und keiner hatte mehr Zweifel das noch irgentetwas passiert. Auf der Autobahn dann , umschwirrte uns dann die Bullerei, die uns , Gott sei Dank, nicht kontrollierte, da kaum einer von den Fahrern Papiere mit hatte. Bei uns im Auto saß Frank, vom Rückkopplung, , der ab und zu Blähungen hatte, so daß ich und Christian desöfteren an Frischluftmangel litten. Dann kamen wir nach 3 Stunden in Bielefeld an, wo wir dann 1 Stunde das AJZ gesucht haben , da Uwe keinen Stadtplan mehr lesen konnte, wegen Alkoholmißbrauch, Als wir endlich da waren , trafen wir Kalle auch schon an, im AJZ. Er wartete da schon seit 15 Uhr

MDS & RK Teil I in Bielefeld

auf uns. Nun war es schon 17 Uhr. Eric , von, Out of Order, war auch noch nicht zugegen. Also gingen wir ersteinmal eine Futterkrippe suchen wo wir uns dann den Magen voll schlugen. Inzwischen war Eric auch schon im AJZ eingetrudelt. Von der P. A. war noch nicht viel zu sehen, Die Leute die aus Bremen noch mit waren , waren Trio, Wanz, Knut und Volker Wanz war nüchtern, Trio war breit vom Gruppenbier und Knut war cool wie immer. Als die P.A. um 22 Uhr immer noch nicht da war, wurde alles einwenig nervös. Christian fuhr dann los um sich einen Gitarrenverstärker zu holen. Jens mußte auch noch los ,um sich eine Gesangsanlage zu holen. Das Schlagzeug was Tina und Frank dann vorgesetzt wurde , fiel kläglich aus. Es fehlten Becken und einige Tomm's.

Deutschland-Tournee 1982

Nun ja, es wurde 23 Uhr und M D S ging auf die Bühne. Uwe war breit und die anderen waren tierisch genervt. Was dann dabei rauskam war nur M A T S C H ! Jens drehte dem Publikum immer den Rücken zu und Tina ging nach einigen Stücken von der Bühne, da es ihr unmöglich war auf dem Schlagzeug zu spielen. Dann ging Rückkopplung auf die Bühne. Sogar in ganzer Besetzung. Und Rückkopplung spielte und spielte als ob sie gar nicht wieder aufhören wollten. Wir hatten nä.mlich schon eine ganze Zeit vorher beschlossen nachts noch nach hause zu fahren.

Aus Sorge um Deutschland

MDS & RK in Bielefeld Teil II.

Harmonie der Hormone

Dann fingen wir an unseren Krau einzupacken, und uns auf den Weg nach hause zu machen. Um die Gge gab es auch noch einigen Ärger. Ich glaube Uwe hat die Leute durch seine bombastische Erscheinung einwenig eingeschüchtert. Dann sind wir dummerweise über Hannover zurück gefahren. was ein Umweg von ungefähr 100 km war. Kurz nach Hannover merkte Christian, das sein Auto einen Platten hat. Freude. Und da die Schrauben elektronisch angezogen waren bekam man die Dinger doch nicht ab. Sie verbogen höhstens die ganzen Schraubenschlüssel. Ohlly, der Volker sein Auto fuhr, war der einzigste der noch übergeblieben war.' von unseren Leuten. Bert und Jens waren nirgens zu sehen. Ohlly fuhr dann zu der nächsten Raststätten, um etwas zum Flicken zu kaufen, er bekam aber nur Karamba. Dieses vermochte die Schrauben aber auch nicht zu lösen. Also fuhr Christian dann noch 15 km bis zur Raststätte, mit seinem Platten.

Es waren nur noch 30 km bis nach Bremen. Es wurde dann nach einem heißen Kaffee beschlossen, das Ohlly die ersten 4 Leute nach Bremen fuhr und uns dann wieder von der Raststätte wieder abholte. Ich zog es vor mich in dieses kalte Auto zum schlafen zurückzuziehen, während Christian und Kalle in der Raststätte verweilten. So merkte ich zum Glück nicht, daß es fast 3 Stunden dauerte bis Ohlly wieder eintrudelte. Dieses, kam nur, weil er in Bremen von der Bullerei abgepackt wurde. Er wurde verdächtig Benzin gestohlen zu haben, und hat einige Zeit auf dem 6. Revier zugebracht. Nun ja, er kam wieder um 8.30 Samstag morgen. Und er brachte etwas zum flicken mit. Und nach einigen Bemühungen konnte Christian sein Auto doch noch mit nach hause nehmen. Ohlly, der nun auch schon 8 Stunden gefahren ist, sah ziehmlich alt aus. So kam ich dann um 10 Uhr zu hause an, und so um 17 Uhr sollte ich wieder im Cafe Grün sein, weil dort M D S, und R K auf einer Privatfete spielten. In unserer Gegenwart sollte im Moment keiner den Ort Bielefeld erwähnen. Es könnte dann zu irgentwelchen Auswücksen kommen. Cafe Grün ging ganz gut ab.

Also NIE WIEDER BIELEFELD (carmen)

Transatlantic December's Romantic Punk
BLITZ + THE PARTISANS

Not Only Rock And Roll

Kontakte

Matze-Sonderstory v.

Rate-Mal-Wer-Das-War

wenn dich mal son typ anquatscht, der aussieht wie ein gummitier, und außerdem nicht dick ist, sondern nur etwas untersetzt, dann hast du matze vor dir. er hat das bier gesehen, daß du in der hand hältst und möchte auf einmal dein freund werden. "hast du mal nen schluck?"fragt er höflich aber bestimmt. du musterst ihn und denkst dir, dasser eigentlich nicht sonderlich abgerissen aussieht: eine schick-brutale schlägermütze auffem kopp (allerdings nicht immer), eine knuddel-popperjacke, die jeans adrett, eigentlich gut gekleidet. es heißt, große (also wichtige) männer werfen ihre bäuche voraus. bei matze ist das nicht anders. aber wie gesagt, er ist nicht dick, klar? dann blickst du in seine klaren, treuen augen, die dich ihrerseits melancholisch anblisken, als wollten sie sagen: "ich bin schon immer dein bester freund gewesen! einen winzigen schluck wirst du doch wohl für mich über haben!" gerührt reichst du ihm die flasche rüber. er nimmt einen etwas größeren schluck aus der flasche; jedenfalls größer als winzig. ja, und dann geht er. du bleibst traurig zurück: ein guter freund hat dich verlassen. doch manchmal erzählt er dir von seinem lebenxund dann wirds interessant: er kennt nämlich alle wichtigen typen aus der szene (sich eingeschlossen) und macht auch wichtige sachen mit wichtigen leuten. er ist zum beispiel der kopf von change music. ferner ist er besitzer eines plattenladens.

Inzwischen eine Legende

Spitzenprodukt für die Discothekeneinrichtung

dafür ist er aber (noch) nicht besitzer eines formel-1-rennstalls. er holt auch unheimlich bekannte bands nach bremen, weil er die im urlaub auf den bermudas bei einer flasche pommery-champagner kennengelernt hat. klar, das ein großteil dieser bänds persönliche freunde von ihm sind. ja, und wie toll die frauen ihn so finden. du machst dir keine vorstellungen davon. als heinz rühmann einst sang: "ich bin ja auch neider, wenn matze mit seinem typischen hämorrhiden-gang durch den römer wippt, werden bei den damen nicht nur die augen feucht. (bösartige leidenschaftlich hin,' dachte er bestimmt an matze. und da am tresen steht eine frau, die noch vor 5 minuten stolz erhobenen hauptes in den römer gekommen ist. doch grade hat sie ihn gesehen und jetzt windet sie sich vor liebesqualen. ruhigen und gesetzten schrittes geht er auf sie zu und spricht zu ihr wie humphrey bogart persönlich: "ich schau dir in die augen, kleines!"

Matze (Pfeil) im RÖMER

und da weiß sie, daß matze noch so ganz nebenbei augenarzt ist und erkannt hat, daß sie an grauem star leidet. die frau, die sonst jeden typ, den sie haben will, auch kriegt, ist mit den nerven jetzt völlig am ende. sie weiß, daß sie matze, den sie jetzt so begehrt, nie in ihre arme schließen kann. morgen wird sie sich mit einer stahlschleuder im badezimmer erschießen. da matze auch unheimlich viel leute kennt, kann er natürlich auch nicht mehr zwischen freund und feind so 100%ig unterscheiden. da kommt es verständlicherweise schon mal vor, dasser ~~mixx~~nem feind von nem freund von ihm so kleine geschichten über den erzählt. da matze ~~mich~~ die vielen, vielen leute die er so in seinem leben getroffen hat, ~~mxxkxxxxmxx~~ im kopf behalten muß, kommt es schon mal vor, dasser ein bißchen an der wahrheit vorbeierzählt. irren ist halt menschlich, und matze wär wirklich der letzte, der das nicht erkannt hätte. gewarnt seien noch die leute, die bei ihm in ungnade gefallen sind. sind sie nämlich schwächer als er oder sonstwie wehrlos, kann es schon mal passieren, daß er der betreffenden person die fresse eintritt. sowas kommt jedoch dank matzes besonnenheit recht selten vor. die leute allerdings, die ihm selbst ans leder wollen, sind meist kaum in der lage ihm wirklich ein härchen zu krümmen. ein blick in seine treuen augen und du wirst augenblicklich pazifist. matze hat zwar trotzden schon von leuten welche in die fresse gekriegt, aber diese leute sind ja auch keine menschen mehr. so, jetzt bist du mal wieder dank dieses artikels über eine berühmte bremer persönlichkeit vollkommen im bilde. diese wird wohl einige sachen, die hier drin stehen, dementieren. aber das liegt daran, weil sie so bescheiden ist.

Idle-Time „Poor Boy"

Wanz tanzte Freuden-Tango

Doch Sex-Symbol Burt Reynolds ist stocksauer

Trinker unter Druck

Fortsetzung von Seite 1

Drogenhilfe '80 klärt auch in Bremen auf

Verleger Axel Springer!

Kleines Mädchen mißbraucht

Popper Von Bafög-Geld Heroin gekauft

Bild am Sonntag

Durchbruch im Kampf gegen den „Killer"

Hunde zerrissen Baby

40. Fortsetzung

uwe l. als Sexgangster

Diese Zeitung Seite für Seite lesenswert

abgestürzt

Die neue deutsche Jugend

Fortsetzung auf Seite 2

Die Polizei macht sie noch schöner

5. Folge

trio setzt sich in die Nesseln

Berichte im Sportteil

Bremen aktuell

Erneut Todesopfer

Tina's Aerobic-Dance

Carmen O. unter Beschuß

Die „Lady Di" der Punks

Seite 4